



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 48. Sitzung des Ausschusses für Finanzen (F/048/2017)

am Montag, 7. August 2017,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Anwesend:

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Peter Lames

CDU-Fraktion

Heike Ahnert
 Dr. Georg Böhme-Korn
 Dr. Hans-Joachim Brauns
 Peter Krüger
 Gunter Thiele

Fraktion DIE LINKE.

Norbert Engemaier
 Tilo Kießling
 Jens Matthis
 Tilo Wirtz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kerstin Harzendorf
 Michael Schmelich

SPD-Fraktion

Thomas Blümel
 Wilm Heinrich

Fraktion Alternative für Deutschland

Stefan Vogel

FDP/FB-Fraktion

Holger Zastrow

Verwaltung:

Frau Möckel	AL Stadtkämmerei
Frau Reißmann	Stadtkämmerei
Frau Förster	Steuer- und Stadtkassenamt
Frau Schiebold	Steuer- und Stadtkassenamt
Frau Hinz	Schulverwaltungsamt
Herr Lippmann	AL Jugendamt
Herr Görden	Jugendamt
Herr Wiemer	AL Amt für Kultur und Denkmalschutz
Herr Meyrich	GB Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen
Frau Jagdschian	Umweltamt

Gäste:

Herr Baumann-Hartwig
Herr Puls
Herr Ernst
Herr Lesch

DNN
Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG
Projektsteuerer Drees & Sommer
Projektsteuerer Drees & Sommer

Schriftführerin:

Frau Rößler

SG Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|--|----------------------------------|
| 1 | Budgetneutrale Veränderung im Haushalt 2017 des Umweltamtes | V1716/17
beschließend |
| 2 | Veränderungen der Planwerte von Auszahlungen für die investive Maßnahme "Errichtung eines Zentralen Bauauslagerungsstandortes (ZBauAS), Terrassenufer 15 in 01069 Dresden" | V1829/17
beschließend |

Nicht öffentlich

- | | | |
|-----------|--|--|
| 3 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UhVorschG) durch die Landeshauptstadt Dresden in der ab dem 1. Juli 2017 geltenden Fassung, hier: Aufwendungen für Personal und Leistungen | V1627/17
beratend
(federführend) |
| 4 | Bildung und Teilhabe aus einer Hand - dauerhafte Übertragung des Bildungspaketes vom Jobcenter Dresden auf die Landeshauptstadt Dresden | V1648/17
beratend
(federführend) |
| 5 | Satzung zur Änderung der Beherbergungssteuersatzung der Landeshauptstadt Dresden | V1531/17
beratend
(federführend) |
| 6 | Bestellung eines Geschäftsführers der Stadtentwässerung Dresden GmbH | V1778/17
1. Lesung
(federführend) |
| 7 | Stadtratsbeschluss V1598/17, hier: Umsetzung Beschlusspunkt 4 Berichterstattung durch die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG mit dem Projektsteuerer Drees & Sommer bis zur baulichen Fertigstellung des Kulturpalastes | |
| 8 | Wiederaufbau Prinzenpalais | A0309/17
beratend
(federführend) |
| 9 | Wiederaufnahme der Kinderbetreuung im Rathaus | A0320/17
beratend |
| 10 | Ermittlung der Investitionsnotwendigkeiten in die städtische Schulinfrastruktur | A0330/17
beratend |

- | | | |
|-----------|--|---|
| 11 | Erstellung eines internetbasierten städtischen Geschichtskalenders | A0340/17
beratend |
| 12 | Durchführung eines Bürgerentscheids gem. § 24 SächsGemO | A0341/17
beratend |
| 13 | Erwerb der ehemaligen Tanzschule und Wohnhaus Mary Wigmans,
Villa Bautzner Straße 107 | A0347/17
beratend
(federführend) |
| 14 | Informationen/Sonstiges | |

2 Veränderungen der Planwerte von Auszahlungen für die investive V1829/17
Maßnahme "Errichtung eines Zentralen Bauauslagerungsstandor- beschließend
tes (ZBauAS), Terrassenufer 15 in 01069 Dresden"

Frau Hinz, Schulverwaltungsamt, begründet und erläutert die Vorlage.

Herr Stadtrat Engemaier bezieht sich auf die Aussage in der Vorlage, dass es im konsumtiven Anteil niedrigere Kosten gebe. Er bittet, diese zu beziffern.

Frau Hinz informiert, dass die Ausschreibungsergebnisse jährliche Mietkosten von 580.000 Euro vorsehen würden. Ursprünglich waren 700.000 Euro jährliche Miete geplant worden.

Frau Stadträtin Ahnert meint, dass diese Mehrkosten sehr hoch seien, angesichts dessen, dass man sich am 01.06.2017 im Stadtrat sehr intensiv mit der Frage der Kosten der mobilen Raumeinheiten befasst habe. Sie bittet um eine Einschätzung, wie es zu dieser Erhöhung gekommen ist.

Frau Hinz bemerkt, dass der höhere Planansatz aufgrund der Ausschreibungsergebnisse entstanden sei.

Herr Stadtrat Engemaier führt aus, dass die Frage sei, ob sich die Lage am Markt verändert habe oder im weiteren Verlauf andere Merkmale aufgetreten wären, die bei den anderen Projekten noch nicht vorhanden waren und die Kosten jetzt in die Höhe treiben.

Frau Hinz legt dar, dass die mobilen Raumeinheiten nach wie vor sehr gefragt seien. Man habe über eine neue Ausschreibung nachgedacht. Es wäre aber nicht ersichtlich gewesen, dass man ein anderes Ausschreibungsergebnis erzielt hätte.

Herr Stadtrat Blümel stellt zu Beschlusspunkt 2 den Änderungsantrag, dass die Deckung der Veränderungen aus dem Ergebnis des Jahresabschlusses 2016 erfolgt. Er meint, dass damit sichergestellt sei, dass man es finanzieren könne. Im zuständigen Fachausschuss sollte diskutiert werden, wie und wo in Dresden Schulen entstehen.

Frau Stadträtin Ahnert begrüßt den Vorschlag. Sie bittet um eine Einschätzung, ob das Geld tatsächlich zur Verfügung stehe oder intern bereits für andere Dinge verplant sei.

Frau Möckel, Amtsleiterin der Stadtkämmerei, informiert, dass vom Schulverwaltungsamt noch offene Gelder im Jahresabschluss reserviert worden seien. Im Laufe des Jahres werde nochmals eine Vorlage zur Mittelumverteilung eingebracht. Es müsste geprüft werden, inwieweit die Gelder dafür verwendet werden könnten. Dem Stadtrat werde demnächst die Vorlage zur Schulnetzplanung vorgelegt. Sie meint, dass man auf Basis dieser Schulnetzplanung die gesamte Investitionsplanung ab 2018 ff. auf den Prüfstand stellen müsse. Eine Fortschreibung der Investitionsplanung müsse zeitgleich mit der Schulnetzplanung erfolgen.

Herr Stadtrat Kießling verweist auf die Presseveröffentlichung, dass erhebliche Überschüsse im Jahresabschluss 2016 vorhanden seien. Es gebe noch keine vom Stadtrat beschlossene Verwendung dieser Mittel. Insofern könne man es zunächst so finanzieren. Damit sei der Formalie entsprochen und alles Weitere bleibe nach seiner Meinung einer nachfolgenden Betrachtung überlassen.

Frau Hinz führt aus, dass die angesprochene Liquiditätsreserve bereits für die in Erarbeitung befindliche Vorlage verplant sei, weil man an diversen anderen Baumaßnahmen große Mehrbedarfe habe. Was den Bereich Boxberger Straße betreffe, würden die zur Verfügung bleibenden Restmittel ausreichen, um in 2017 und 2018 eine Planung in Gänze vorzubereiten.

Herr Stadtrat Blümel äußert, dass diese Diskussion nicht im Finanzausschuss zu führen sei. Er wolle mit seinem Antrag einen Weg öffnen, der eine Finanzierung ermögliche und die Option im Zusammenhang mit dem Schulnetzplan offenhalte.

Herr Bürgermeister Dr. Lames bemerkt, dass die entscheidende Frage sei, ob am Mittwoch der Ausschuss für Wirtschaftsförderung eine Vergabeentscheidung treffen könne. Das begründe die Eilbedürftigkeit des gesamten Vorganges. Insofern wäre der Vorschlag der Verwaltung ein gangbarer Weg. Er meint, dass ein Rückgriff auf den Jahresabschluss 2016 rechtlich nicht zu beanstanden sei, weil die Mittel noch nicht verfügt seien.

Herr Stadtrat Schmelich weist darauf hin, dass man in der Stadtratssitzung am 01.06.2017 die Mehrausgaben gegenüber dem Kauf der Container billigend in Kauf genommen habe, weil man sicherstellen wollte, dass es keine Verzögerung gebe, was den Ausweichstandort angehe. Von daher müsse man heute eine rechtssichere Entscheidung treffen. Es sei eine Sondersitzung des Finanzausschusses durchgeführt worden, vor dem Hintergrund, einen genauen Überblick zu bekommen, wie sich die konsumtive und investive Kostensituation darstelle. Er habe wenig Verständnis dafür, wenn jetzt diese Mehrkosten im investiven Bereich entstanden seien, weil das Angebot so war. Die Verwaltung hätte informieren können, dass es in diesem Bereich noch erhebliche Risiken gebe und die kalkulierten Kosten nur Ansätze wären. Das sei in der Sondersitzung anders dargestellt worden, was er kritisiere.

Herr Stadtrat Dr. Böhme-Korn legt dar, dass man bei allen Investitionen die Kosten erst kenne, wenn die Ausschreibungsergebnisse bzw. Angebote vorliegen. Es sei ärgerlich, dass sie in dieser Höhe über den geschätzten Größen liegen. Er möchte wissen, ob der Vorschlag von Herrn Stadtrat Blümel, auf das Jahresergebnis 2016 zurückzugreifen, so rechtssicher sei, dass die Vergabe durch den Ausschuss für Wirtschaftsförderung am Mittwoch erfolgen könne.

Herr Bürgermeister Dr. Lames antwortet, dass die Rechtssicherheit gegeben sei.

Frau Stadträtin Ahnert hält fest, dass man mittlerweile sehr viel Geld in einen Auslagerungsstandort stecke, den man nicht gebraucht hätte, wenn man an anderer Stelle eine konstruktive und langfristige Diskussion geführt hätte, wie es mit der Boxberger Straße weitergehe.

Frau Stadträtin Harzendorf bezieht sich auf Seite 3 der Vorlage, dass weitere Vergaben ausstehen. Sie fragt, ob man mit einem weiteren Nachschlag rechnen müsse.

Frau Hinz antwortet, dass bereits ein Risikozuschlag kalkuliert worden sei. Es werde davon ausgegangen, die nächsten Vergaben so abschließen zu können, dass die 800.000 Euro ausreichen werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Bürgermeister Dr. Lames stellt den Änderungsantrag von Herrn Stadtrat Blümel zur Abstimmung, Beschlusspunkt 2 wie folgt zu formulieren: „Die Deckung der Veränderungen erfolgt aus dem Ergebnis des Jahresabschlusses 2016.“

Abstimmung: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Der Vorsitzende stellt den so geänderten Beschlusstext zur Abstimmung. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

Beschluss V1829/17

1. Der Planansatz für Auszahlungen und für Verpflichtungsermächtigungen für die investive Maßnahme des Finanzhaushaltes des Schulverwaltungsamtes „Errichtung eines Zentralen Bauauslagerungsstandortes (ZBauAS), Terrassenufer 15 in 01069 Dresden“ wird entsprechend Anlage 1 verändert.
2. Die Deckung der Veränderungen erfolgt aus dem Ergebnis des Jahresabschlusses 2016.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Bürgermeister Dr. Lames beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Dr. Peter Lames
Vorsitzender

Karin Rößler
Schriftführerin

Heike Ahnert
Stadträtin

Michael Schmelich
Stadtrat